

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

JUBILÄUMS
KONZERTSAISON

2017
WÜRZBURGER CHORSINFONIK



GRUSSWORT DER LANDTAGSPRÄSIDENTIN

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Dieser Sinnspruch von Victor Hugo trifft auf die Jubiläums-Konzertsaison des Monteverdichors in ganz besonderer Weise zu. Denn das vielseitige und anspruchsvolle Programm beinhaltet Werke, die durchaus Unaussprechliches zum Thema haben.

Sowohl das „War Requiem“ von Benjamin Britten als auch das „Theresienstädter Tagebuch“ von Wilfried Hiller setzen sich mit den Schrecken und Verbrechen des Zweiten Weltkrieges auseinander. Neben dieser bedrückenden Thematik stehen als tröstende Antwort sakrale und hoffnungsvolle Werke, die mit großer Sensibilität ausgesucht wurden.

Mit diesem mutigen Jubiläumsprogramm setzt der Leiter des Monteverdichors, Professor Matthias Beckert, nicht auf das etablierte Konzertprogramm, sondern nutzt die Chance, das in diesem Jahr gezeigte Repertoire des Chores vom barocken Oratorium bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke maximal auszudehnen. Das anspruchsvolle und offene Würzburger Publikum wird es ihm danken.

Die enorme Klangqualität des Chores, die gute Kooperation mit den verschiedenen Orchestern und das feine Zusammenwirken von Sängern und Dirigent bieten hierbei die besten Voraussetzungen dafür, diese Saison zu einer in jeder Hinsicht außergewöhnlichen werden zu lassen.

Dem Monteverdichor wünsche ich viel Freude und Begeisterung beim Musizieren! Ich bin mir sicher, dass diese Begeisterung auch in der kommenden Saison wieder direkt auf sein Publikum überspringen wird.

Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des
Bayerischen Landtags

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES BAYERISCHEN MUSIKRATS

Der Monteverdichor Würzburg feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren sind es Studierende und Ehemalige, die sich unter professioneller Anleitung die Welt der chorsinfonischen Werke erschließen, wie sie zum Teil selten bis gar nicht zu hören sind. Sie tun dies nicht nur mit Begeisterung und Hingabe, sondern auf einem Niveau, das den Vergleich mit Profichören nicht scheuen muss. Dazu tragen auch großartige Solisten und renommierte Orchester bei, die Matthias Beckert meisterlich zu führen weiß, ausgewählt zum jeweiligen Anlass und mit ungebrochener Entdeckerlust, umgesetzt mit einer Perfektion, die schnell selbstverständlich ist, weil die verbindende Ausdruckskraft zwischen Sängern und Publikum noch einen Grad mehr wirkt. Das macht neugierig auf die Werke im neuen Programm zur „Würzburger Chorsinfonik 2017“. Matthias Beckert hat einmal mehr kenntnisreich und dramaturgisch spannend ausgewählt, um musikalisch zum Klingen zu bringen, was uns alle täglich bewegt: der Gedanke an die Auferstehung in Mahlers 2. Sinfonie oder Tröstungen in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen durch Benjamin Britzens donnergewaltiges Kriegs-Requiem, Leonard Bernsteins Psalmen oder Willfried Hillers hier zum „Triptychon“ verbundene Werke. Neben diesen Modernen, die eine Klangsprache erfinden, die mitten ins Herz trifft, gelingt die Fortsetzung des Händelzyklus mit „Joshua“. Zur Vorweihnachtszeit schließlich erfreut der Monteverdichor sein Publikum mit einem neuen Oratorium eines jungen Chorkomponisten. Meine Neugier ist damit eindeutig, kein Weg ist mir zu weit, um den Monteverdichor mit diesen Werken zu hören. Auf ein Wiedersehen, wann immer es gelingt!



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Goppel'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Dr. Thomas Goppel, MdL
Präsident des Bayer. Musikrats



A handwritten signature in black ink, which reads "C. Schuchardt". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister Würzburg

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT WÜRZBURG

Liebe Freundinnen und Freunde sinfonischer Chormusik!

Zu seinem 25. Geburtstag im Jahr 2017 beschenkt der Monteverdichor Würzburg sein Würzburger Publikum mit einem bemerkenswerten Konzertprogramm in einem der schönsten Konzertsäle der Stadt, der Würzburger Neubaukirche. Seit über 19 Jahren motiviert Prof. Matthias Beckert mit größtem Enthusiasmus die jungen Sängerinnen und Sänger des Monteverdichors zu musikalischen Höchstleistungen und versteht es immer wieder aufs Neue, das Publikum für Werke zu begeistern, die sich lohnen, wiederentdeckt zu werden. Sein vielfach ausgezeichnete Chor, erstklassige Solisten und renommierte Orchester tragen zu unvergesslichen Konzerterlebnissen bei. In dieser Jubiläumskonzertsaison gibt es ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm zu hören, das von Benjamin Britten's „War Requiem“ über Leonard Bernsteins „Kaddish“ bis hin zu Händels „Joshua“ reicht. Die Uraufführungen zeugen von der Experimentierfreude des Chores.

Ich lade Sie herzlich zum Besuch dieser außergewöhnlichen und von großem Engagement und hoher Professionalität getragenen Konzertreihe ein. Allen Künstlerinnen und Künstlern danke ich für ihr außerordentliches Engagement und gratuliere dem Monteverdichor Würzburg sehr herzlich zum 25-jährigen Bestehen! Für die neue Konzertsaison wünsche ich dem Chor und seinem Dirigenten weiterhin große Erfolge und uns allen viel Freude beim Besuch und Erleben großartiger Chormusik.



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

BENJAMIN BRITTEN – WAR REQUIEM

SAMSTAG, 11. FEBRUAR | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 12. FEBRUAR | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
JENAER PHILHARMONIE
ANNA NESYBA, SOPRAN
ANDREAS POST, TENOR
JOHANNES WEINHUBER, BARITON
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Der Monteverdichor startet sein Jubiläumsjahr mit einem Aufruf zum Frieden. Im November 1940 fielen deutsche Bomben auf Coventry und zerstörten neben dem Stadtzentrum auch die Kathedrale. 20 Jahre später entstand neben dieser Ruine eine neue Kathedrale als Symbol internationaler Versöhnung. Zur Einweihung 1962 gab es ein dreiwöchiges Festival der Musik und der Künste. Unter anderem wurde hier Benjamin Britten's „War Requiem“ uraufgeführt. Britten ergriff dabei die Gelegenheit, ein Werk nicht nur als Requiem für die Opfer, sondern auch als Parabel für die Überlebenden zu komponieren. Die Zuhörer der Uraufführung waren begeistert. Britten konstatierte Jahre später: „Meiner Meinung nach ist das WAR REQUIEM das Werk, mit dem man sich am längsten an mich erinnern wird. Aber nicht wegen der Musik, sondern wegen der darin enthaltenen Botschaften.“

MEISTERWERK



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

WILFRIED HILLER – THERESIENSTÄDTER TAGEBUCH / IJOB / HOFFNUNG

SAMSTAG, 18. MÄRZ | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 19. MÄRZ | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
CANTABILE REGENSBURG
MARGRIET BUCHBERGER, SOPRAN
HUBERT NETTINGER, TENOR
ANDREAS MILDNER, HARFE
ARABELLA STEINBACHER, SOLOVIOLINE
ORCHESTER NUOVA
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Nach der spektakulären Uraufführung des Oratoriums „Der Sohn des Zimmermanns“ am 16. März 2010 im Würzburger Dom wird nun der Monteverdichor zusammen mit der weltbekannten Stargeigerin Arabella Steinbacher das neueste Werk des Münchener Komponisten Wilfried Hiller und seines Librettisten Winfried Böhm in Würzburg zur Uraufführung bringen.

Neben dieser Apotheose auf die „Hoffnung“ – einer Szene zu einer Skulptur von Antje Tesche-Mentzen – erklingen an beiden Abenden auch Hillers „Theresienstädter Tagebuch“ nach Dokumenten von Kindern aus dem Konzentrationslager und sein Monodram „Ijob“ in der Übersetzung von Martin Buber als musikalische Zeugnisse von Ausweglosigkeit und Verzweiflung. Sie bilden einen dramatischen Kontrast zu dem Hauptwerk des Abends. Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.

EINFÜHRUNGSVORTRAG mit dem Komponisten und Textautor
am Freitag, 17. März 2017 um 19.00 Uhr im Burkardushaus Würzburg

U R A U F F Ü H R U N G



GUSTAV MAHLER – AUFERSTEHUNGSSINFONIE

SONNTAG, 7. MAI | 17 UHR
IM KONZERTSAAL DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
POLNISCHER RUNDFUNKCHOR
NÜRNBERGER SYMPHONIKER
ANNA NESYBA, SOPRAN
SUSANNE SCHAEFFLER, ALT
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

„Auferstehen, ja auferstehen wirst Du nach kurzem Schlaf“ – von diesem Appell der ersten Zeilen aus dem Klopstockgedicht ist Gustav Mahlers 2. Sinfonie durchdrungen. Der international gefeierte Polnische Rundfunkchor, die Nürnberger Symphoniker und der Monteverdichor Würzburg kommen in Würzburg zusammen, um anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Monteverdichores das Jahrhundertwerk aufzuführen. Mahler selbst schrieb zum Programm seines Werkes: „Es ist der Tag des Jüngsten Gerichts. Der große Appell ertönt, die Gräber springen auf und alle Kreatur ringt sich heulend und zähneklappernd von der Erde empor“. Nach der Uraufführung avancierte die Sinfonie in kürzester Zeit zum Meilenstein für den Komponisten Mahler, oder, wie Theodor W. Adorno es formulierte, zu einem Werk, „an dem wohl die meisten Mahler lieben lernten“.

JUBILÄUMSKONZERT



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

LEONARD BERNSTEIN – KADDISH & CHICHESTER PSALMS

SAMSTAG, 15. JULI | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 16. JULI | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
JENAER PHILHARMONIE
ANNA NESYBA, SOPRAN
STEFAN MÜLLER-RUPPERT, SPRECHER
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Die Westside Story ist mit dem Namen Leonard Bernstein untrennbar verbunden. Dass der amerikanische Komponist mit jüdischen Wurzeln sich in seinen Kompositionen vor allem mit seiner Abstammung, seinem Gottglauben und seiner jüdischen Identität auseinandersetzte, belegt die Mehrzahl seiner Werke. Dazu zählen die Chichester Psalms und seine Symphonie Nr. 3, „Kaddish“ für Sopransolo, Chor und Orchester. 1963 komponiert trägt „Kaddish“ die Widmung „To The Beloved Memory of John F. Kennedy“. Inhaltlich ging es Bernstein jedoch um sein „eigenes Ringen mit seinem Vater, seinem Gott, seiner Religion“. Dazu wählte er zunächst düstere Texte aus der traditionellen jüdischen Liturgie aus. Später überarbeitete er die Symphonie. Aus dem ursprünglich vierteiligen wurde ein siebenteiliges Stück, zu welchem der Holocaust-Überlebende Samuel Pisar auf Wunsch Bernsteins einen neuen Text verfasste. Durchweg zuversichtlich und versöhnlich ist die Grundstimmung in den „Chichester Psalms“ auf hebräische Psalmtexte, die Bernstein selbst zusammenstellte. Das Werk für Solist, Chor und Orchester ist das klangvollste und eingängigste Werk Bernsteins.

ERSTAUFFÜHRUNG



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – JOSHUA

SAMSTAG, 28. OKTOBER | 20 UHR
KIRCHE "ST. MAURITIUS" WIESENTHIED

SONNTAG, 29. OKTOBER | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
BAROCKORCHESTER AUF HISTORISCHEN INSTRUMENTEN
PAULINE NOBES, KONZERTMEISTERIN
ANNA NESYBA, SOPRAN
JOHANNES EULER, ALTUS
ANDREAS POST, TENOR
SVEN FÜRST, BASS
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Göttliche Musik, Siegesklang und Freude verspricht der Monteverdichor in der Fortführung seines Händel-Zyklus' mit „Joshua“.

Nicht Moses durfte die Israeliten ins Gelobte Land führen, sondern erst sein Nachfolger: Joshua. Georg Friedrich Händel ging im Sommer 1747 mit Feuereifer daran, diese biblische Geschichte in gewaltige, farbenprächtige Töne zu kleiden. Nach vier Wochen war das Werk vollbracht. Es sollte eines der erfolgreichsten Oratorien zu Händels Lebzeiten werden.

Eine expressive musikalische Klangsprache mit bildhafter Wirkung erfand Händel, um das Durchschreiten des Roten Meeres nahezu bildhaft aufzuzeigen oder die Trompeten von Jericho mit durchdringender Strahlkraft zu intonieren. Die Aufgaben für den Chor sind imposant und eindrucksvoll. Für die Solisten schrieb Händel prächtigste Musik. Die Arie der Achsah „Oh! Had I Jubal's lyre“ ist bis heute eine der berühmtesten Koloraturarien überhaupt.

ERSTAUFFÜHRUNG



Dieses Konzert wird gefördert von:

Konzepte für die Region



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

MICHAEL OSTRZYGA – WEIHNACHTSORATORIUM

SAMSTAG, 09. DEZEMBER | 20 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

SONNTAG, 10. DEZEMBER | 17 UHR
NEUBAUKIRCHE WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
SOLISTENQUARTETT
JENAER PHILHARMONIE
LEITUNG: MATTHIAS BECKERT

Puer natus est. Ausgehend von Not und Vertreibung wird die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz neue Art und Weise erzählt - nicht als ein geschichtliches Ereignis, das weit in der Vergangenheit zurückliegt, sondern als ein Geschehen, das uns gerade heute besonders angeht. Am Ende wird die frohe Botschaft stehen: Die Welt ist nicht verloren, wenn wir glauben, hoffen und lieben. So beschreibt es Michael Ostrzyga, der im Auftrag des Monteverdichors Würzburg diese Geschichte in ein Weihnachtsoratorium kleidete. Hochkarätige Solisten, die renommierte Jenaer Philharmonie und der Monteverdichor Würzburg präsentieren den Konzertgästen aus Nah und Fern ein außerordentliches Konzertereignis und stimmen auf eine festliche Weihnacht ein.

EINFÜHRUNGSVORTRAG mit dem Komponisten und Textdichter
am Sonntag, 10. Dezember 2017 um 14.30 Uhr im Burkardushaus Würzburg

U R A U F F Ü H R U N G



Dieses Konzert wird gefördert von:

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Der Monteverdichor Würzburg ist ein erfolgreicher Konzertchor aus Studenten und Alumni der Universität Würzburg und der Hochschule für Musik Würzburg. Den renommierten Chor leitet seit 1998 Prof. Matthias Beckert. Zahlreiche Würzburger Erstaufführungen und viel beachtete Konzerte nach Maßgabe der Historischen Aufführungspraxis zeigen die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Klangkörpers. Der Chor folgte Einladungen zu renommierten Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg – zuletzt 2015 mit der Aufführung von Mozarts „Requiem“ zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin – den Abteikonzernten Münsterschwarzach, den Rosenberger Musiktagen sowie der Rheinischen Philharmonie.

Mit zwei 1. Plätzen beim Bayerischen Chorwettbewerb 2013 in München und einem 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb

2014 zählt der Monteverdichor Würzburg zu den Spitzenchören Deutschlands. Seine hervorragenden Leistungen würdigte die Stadt Würzburg mit der Verleihung ihrer Kulturmedaille und der Universitätsbund Würzburg 2015 mit der Verleihung des Musikförderpreises der Keck-Köppe-Stiftung.

Erfolgreich arbeitet der Chor bei seinen großen Konzerten mit renommierten Orchestern zusammen. Unter der Leitung von Krzysztof Penderecki wirkte der Chor bei Aufführungen von dessen Symphonie „Seven Gates of Jerusalem“ in Würzburg und im polnischen Rzeszów mit. Auch 2017 setzt der preisgekrönte Monteverdichor seine Konzertreihe „Würzburger Chorsinfonik“ mit großartigen Meisterwerken und zwei Uraufführungen fort.



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG



MATTHIAS BECKERT

Matthias Beckert wirkt als Professor für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Detmold und als Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Würzburg. Zuvor lehrte er bereits an der Hochschule für Musik in Hannover und ist Gastprofessor an der Hochschule für Musik Krakau.

Als Dirigent leitet er das Vokalensemble Cantabile Regensburg und den Monteverdichor Würzburg. Mit seinen Chören ist er mehrfacher Preisträger u. a. beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb. Daneben arbeitet er mit Rundfunkchören ebenso wie mit Orchestern, etwa den Nürnberger Symphonikern, der Jenaer Philharmonie, der Vogtland-Philharmonie, der Thüringen Philharmonie, den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt oder den Hofer Symphonikern. Regelmäßig dirigiert er Ensembles der Alten Musik u.a. das Concert Royal Köln, das Würzburger Barockorchester und die Akademie für Alte Musik Berlin.

Eine produktive Zusammenarbeit verbindet ihn mit renommierten Komponisten wie Krzysztof Penderecki, Wolfram Buchenberg, Zsolt Gárdonyi, Heinz Werner Zimmermann und Toshio Hosokawa. Konzertdirigate führten ihn u. a. nach Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Ungarn und Japan. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen u. a. bei CPO, Helbling, Musicaphon, Spektral und TYXart dokumentieren sein Wirken.



MONTEVERDI CHOR WÜRZBURG

MITSINGEN

Engagierte Sängerinnen und Sänger, die besondere Konzerte auf hohem Niveau mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen und am gemeinsamen Erfolg teilzuhaben. Eine professionelle Einstudierung mit funktionaler Stimmbildung bietet eine Chorarbeit auf höchstem Niveau. Der Monteverdichor Würzburg probt unter der Leitung von Prof. Matthias Beckert montags um 19.30 Uhr in der khg Würzburg (Hofstallstr. 4).

Besuchen Sie uns einfach in einer unserer Proben oder nehmen Sie persönlich Kontakt auf:

Dirigent

Prof. Matthias Beckert

Tel.: 0931 - 78 45 872

dirigent@monteverdichor.com

Chormangement

Johannes Hauptmann

Tel.: 0176 - 66 60 59 27

info@monteverdichor.com



FÖRDERVEREIN MONTEVERDICHOR WÜRZBURG

Der Förderverein Monteverdichor Würzburg e.V. ist eine Vereinigung Musikbegeisterter, die den Monteverdichor Würzburg sowohl ideell als auch finanziell unterstützen. Unter den Mitgliedern sind renommierte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie ehemalige Sängerinnen und Sänger vertreten. Wir möchten Ihnen unsere Arbeit ans Herz legen und laden Sie ein, Anteil daran zu haben. Treten auch Sie dem Förderverein bei.

MONTEVERDICHOR WÜRZBURG
F Ö R D E R V E R E I N

Förderverein Monteverdichor Würzburg e.V.
Postfach 5507, 97005 Würzburg
Vorstand: Gabriel Streib Tel.: 0176 - 307 326 89

vorstand@foerderverein-monteverdichor.de
www.foerderverein-monteverdichor.de

FÖRDERN SIE KULTUR

Der Monteverdichor Würzburg hat einen hohen künstlerischen Anspruch und schafft es Jahr für Jahr die Würzburger Kulturlandschaft mit seinen außergewöhnlichen Konzerten und zahlreichen Erstaufführungen zu bereichern. Durch Ihre Unterstützung werden besondere Projekte verwirklicht.

Spendenkonto:

Konto 47183884
BLZ 790 50 000
IBAN DE79790500000047183884
Sparkasse Mainfranken

Konto 55557
BLZ 790 90 000
IBAN DE8979090000000055557
VR-Bank Würzburg

Gerne übersenden wir eine steuerlich absetzbare Spendenquittung.

**Die Würzburger Chorsinfonik
wird gefördert durch:**

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kunst

Regierung von Unterfranken

Bezirk Unterfranken

Stadt Würzburg

Kartenvorverkauf:

Musik- und Pianohaus Deußler

Telefon: 0931- 804747- 555

www.monteverdichor.com

www.youtube.com/monteverdichor

www.facebook.com/monteverdichor.wuerzburg

Design: www.promoart.de

MONTEVERDICHOR **WÜRZBURG**